

Abtei-Gymnasium Brauweiler

Schulinternes Curriculum

für das Fach FRANZÖSISCH

Aktualisierte Fassung vom 25.9.2024

basierend auf dem Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G9)
in Nordrhein-Westfalen vom 01.08.2019

UV 7.1 C'est parti! (ca. 12–14 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <u>Hör- / Hörsehverstehen</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen und / oder interagieren	IKK erste Einblicke in das Leben in Frankreich: Fragen nach - Namen - Befinden - Alter - Wohnort - Vorlieben TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Kurzvideos - Hörtexte MK Modellvideos zum Lernen nutzen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Wort- und Satzmelodie - Aussage- und Fragesätze	Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben, Alter und Wohnort angeben und danach fragen, seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche führen Begrüßungsrituale Zahlen 1–20
UV 7.2 U1 : Bienvenue à Paris! (ca. 16 Ustd)	À plus ! 1	

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben <u>Schreiben:</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben <u>Leseverstehen:</u> - einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Hör-/Hörsehtexte - Tagebuch <u>Zieltexte:</u> - Dialog - Sprachnachricht - Rap MK ein Lied aufnehmen VSM <u>Aussprache und Intonation:</u> - Intonationsfrage - stimmhafte und stimmlose Laute - stummes, offenes und geschlossenes „e“ - Liaison und Nasale <u>Grammatik:</u> - Personalpronomen und être - bestimmter und unbestimmter Artikel SLK Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens	Unterrichtliche Umsetzung: - sich selbst und jemanden vorstellen (Rollenspiel) - sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben - Sehenswürdigkeiten in Paris kennenlernen - eine Personenkonstellation anfertigen - eine französische Mail sprachmitteln - Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes - freies Sprechen trainieren - Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen où est...? c'est / ce sont il y a Tâche: sich und seinen Wohnort in einem Rap vorstellen 1. Leistungsüberprüfung: schriftliche Leistungsmessung: Lese- oder Hörverstehen und Textproduktion

UV 7.3 M1 : En cours de français (3 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren	IKK Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch TMK <u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge VSM <u>Aussprache:</u> - buchstabieren lernen - fragen, wie man etwas sagt / schreibt <u>Orthografie:</u> Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe)	Unterrichtliche Umsetzung: - das Alphabet spielerisch lernen - Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden - Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch <i>Liste des mots</i> nutzen

UV 7.4 U2 : Ma famille (ca. 16 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie) <u>Schreiben:</u> - die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <u>Leseverstehen:</u> - einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen - die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung TMK <u>Ausgangstexte</u> - Lesetexte - Hör-/Hörsehtexte - Tagebuch <u>Zieltexte</u> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Steckbrief - Kurzpräsentation (auch digital); Plakat MK Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden VSM <u>Grammatik</u> - Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf –er - Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses</i>) - Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze <u>Aussprache und Intonation</u> - gemischte Lautübungen - Graphie-Phonie-Regeln SLK: Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	Unterrichtliche Umsetzung: - über Familienmitglieder und Haustiere sprechen - Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären - Leben in der eigenen und in einer französischen Familie - eine Leseskizze anfertigen - Bilder zum Leseverstehen nutzen - Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen - Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen das Verb <i>avoir</i> je voudrais Fragen mit <i>est-ce que</i> / <i>qu'est-ce que</i> Imperativ Tâche: die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form) 2. Leistungsüberprüfung: Schriftliche Leistungsmessung: Lese- oder Hörverstehen und Textproduktion

UV 7.5 <u>M2</u> : En cours de français (ca. 3 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Hörverstehen:</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	IKK Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch TMK <u>Ausgangstext:</u> Chanson <u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge VSM <u>Aussprache / Intonation:</u> Aufforderungen / Anweisungen erteilen und verstehen	Unterrichtliche Umsetzung: - den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden - Aufforderungen verstehen und formulieren - Bei Nichtverstehen nachfragen können Wortschatz: mit Klebezetteln lernen

UV 7.6 U3 : Ma chambre et moi (ca. 16 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - die eigene Lebenswelt begründend beschreiben <u>Leseverstehen:</u> - einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen - die Vorhaben der Hauptfigur erfassen <u>Hör- / Hörsehverstehen</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling) TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Hör-/Hörsehtexte - Tagebuch - Dialoge und Monologe <u>Zieltexte:</u> - Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation) - Lesetext MK Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen VSM <u>Grammatik</u> - Angleichung der Adjektive - Verneinung (ne..pas / ne..plus) - das Verb <i>faire</i> <i>faire du, de la, de l', des</i> <u>Aussprache und Intonation</u> Übungen zum flüssigen Sprechen SLK: Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens	Unterrichtliche Umsetzung: - Familie und Wohnort beschreiben - ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben - unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen - Hypothesen formulieren - flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...) - Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> der Nebensatz mit <i>parce que</i> <i>pour</i> + Infinitiv Tâche: Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen 3. Leistungsüberprüfung: Schriftliche Leistungsmessung: Lese- oder Hörverstehen und Textproduktion

UV 7.7 <u>M3</u> : Il est quelle heure? (ca. 4 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Hörverstehen:</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren	IKK Einblick in das Leben in Frankreich TMK <u>Ausgangstext:</u> - Hör- / Hörsehtexte - Ansagen - Tagebuch <u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge VSM <u>Aussprache / Intonation:</u> Liaison	Unterrichtliche Umsetzung: - analoge und digitale Uhrzeiten verstehen und angeben - Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen - einen Vorschlag machen und auf einem Vorschlag reagieren Zahlen bis 60

V 7.8 U4 : Au collège (ca. 16 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten FKK <u>Schreiben</u> - in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen <u>Sprachmittlung</u> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben TMK - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (<i>gachimètre</i>) TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Flyer - Kurzkomentare - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Dialoge <u>Zieltexte:</u> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Videoclip - E-Mail - Kurzkomentare MK Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden VSM <u>Grammatik:</u> - Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> - Possessivbegleiter <i>notre, nos, votre, vos, leur, leurs</i> - unbestimmte Mengenangaben SLK Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung	Unterrichtliche Umsetzung: - Schule in Frankreich: Gebäude und Personen - Alltag in einer französischen Schule - Stundenplan, Lieblingsfächer - schulischer Tagesablauf - Interviews führen und sprachmitteln - etwas bewerten (loben und kritisieren) • Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> das Verb <i>aller</i> Indefinitpronomen <i>tout</i> <i>je trouve que</i> Tâche: Seine Schule in einem Video vorstellen 4. Leistungsüberprüfung: Schriftliche Leistungsmessung: Sprachmittlung und Textproduktion
UV 7.9 M4 : À la cantine (ca. 4 Ustd)	À plus ! 1	

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Hörverstehen:</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Sprachmittlung:</u> - als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben	IKK Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich TMK <u>Ausgangstext:</u> Lesetext (Dialoge) <u>Zieltexte:</u> - Dialog - Monolog SLK Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung	Unterrichtliche Umsetzung: - eine Speisekarte lesen - ein Gericht erklären - sagen, was man essen oder nicht essen möchte - Sprachmittlung: Wörter umschreiben das Verb <i>prendre</i>

UV 7.10 U5 : Un pique-nique à Paris (ca. 16 Ustd)**À plus ! 1****Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt****Auswahl fachlicher Konkretisierungen****Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen****IKK**Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKKHör-/Hörsehverstehen

- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Leseverstehen:

- einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
- einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen
- das Problem der Hauptfigur erfassen

IKK

- Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten
- Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris

TMKAusgangstexte:

- narrative Texte
- Gebrauchstext (Rezept)
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Videoclip

Zieltexte:

- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Dialoge

MK

Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden

VSMGrammatik:

- der Teilungsartikel
- Verben auf -er mit Besonderheiten
- Indefinitpronomen
- bestimmte Mengenangaben

SLK:

Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detailierten Hör- / Hörsehverstehen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen
- Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens
- Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren
- ein Einkaufsgespräch führen
- Verabredungen treffen
- ein Rezept verstehen
- weitere Orte in Paris kennenlernen

il faut

die Verben *vouloir* und *pouvoir*

quelque chose / quelqu'un

Zahlen bis 1000

Tâche:

Einen Podcast hören und sich verabreden

5. Leistungsüberprüfung:**Mündliche Kommunikationsprüfung****UV 7.11 M5 : Joyeux anniversaire (ca. 3 Ustd)****À plus ! 1**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln	IKK Einblick in das Leben in Frankreich: Geburtstage Datum Monatsnamen	Unterrichtliche Umsetzung: - Datum und Geburtstag angeben und erfragen - eine schriftliche Geburtstagseinladung verfassen - Sprachenvergleich (Geburtstag / Datum)
FKK <u>Hör- / Hörsehverstehen:</u> einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen	TMK <u>Ausgangstext:</u> - Lesetext (Dialog) - Video	
<u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren	<u>Zieltexte:</u> - Dialog - Flyer (hier: Einladung)	
<u>Schreiben:</u> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren	VSM Monatsnamen Themenwortschatz Geburtstag	

UV 7.12 M6 : C'est bientôt l'été (ca. 6 Ustd)**À plus ! 1****Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt****Auswahl fachlicher Konkretisierungen****Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen****IKK**Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:

Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen.

FKKLeseverstehen:

- einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
- eine authentische Comic-*planche* verstehen

Schreiben:

- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
- die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen

IKK

- Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung
- Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris

TMKAusgangstext:

- Postkarten
- *Bande dessinée*

Zieltext:

Postkarte

SLK

Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

VSMGrammatik:

das *futur composé*

Unterrichtliche Umsetzung:

- sagen, was man in den Ferien macht
 - über das Wetter sprechen
 - einen Text gliedern
 - mit einer *fiche d'écriture* arbeiten
 - eine Postkarte schreiben
-
- Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen

der Nebensatz mit *quand*

UV 8.1 U1 : Bienvenue à Nantes! (ca. 20 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln und ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Schreiben:</u> - Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren (Flyer, Quiz) - interessant(er) schreiben <u>Leseverstehen:</u> - aus Monologen, Dialogen und Interviews die Hauptaussagen erfassen - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Informationen aus dem Internet sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Sehenswürdigkeiten in Nantes, Bahnreisen in Frankreich TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Hör-/Hörsehtexte - Erzählung <u>Zieltexte:</u> - Quiz - Flyer - Kommentare MK - Arbeit mit einem Online-Wörterbuch - gute Suchanfragen formulieren - einen virtuellen Stadtrundgang machen VSM <u>Grammatik:</u> - das Relativpronomen <i>qui</i> in festen Verbindungen - voran- und nachgestellte Adjektive - Relativsätze mit <i>qui</i> und <i>où</i> - Verben auf -ir (Typ <i>sortir</i>) SLK Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen	Unterrichtliche Umsetzung: - wichtige Orte einer Stadt benennen - Fragen über eine Stadt stellen und beantworten - seinen Wohnort vorstellen und beschreiben - Dinge, Orte und Personen näher beschreiben - Sehenswürdigkeiten in Nantes kennenlernen - Bahnhofsdurchsagen verstehen Fragebegleiter <i>quel</i> Ordinalzahlen Verben auf -re Tâche: ein Quiz zu Nantes erstellen 1. Leistungsüberprüfung: Schriftliche Leistungsmessung: Lese- oder Hörverstehen und Textproduktion

UV 8.2 M1 : En cours de français (3 Ustd)

À plus ! 2

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> • soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> • in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren	IKK Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch TMK <u>Zieltexte:</u> (Kurz)Dialoge VSM • sich im Französischunterricht verständigen • Aufforderungen verstehen • Fragen formulieren • das Verb <i>lire</i>	Unterrichtliche Umsetzung: • einzelne Aufforderungen oder Fragen aus dem Französisch-Unterricht auswendig lernen • Klassenraumfranzösisch mit Hilfe eines SLAM trainieren • eine Unterrichtsszene spielen • Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch dabei überall anwenden

UV 8.3 U2 : Aventures en Loire-Atlantique (ca. 20 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> - in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten FKK <u>Leseverstehen:</u> - die „W“-Fragen beantworten - eine Tabelle zum Erfassen von Detailinformationen erstellen - eine Erzählung verstehen - die Etappen einer Handlung nachvollziehen <u>Schreiben:</u> - ein Kurzportrait schreiben - digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen - die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen VSM - Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen - Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen	IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Nantes und seine Umgebung, Persönlichkeiten aus Nantes, regionale Besonderheiten Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Wochenendaktivitäten, Vorlieben TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lese- und Erzähltexte - Hör-/Hörsehtexte - Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> <i>portrait d'un personnage</i> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke MK - Online-Routenplaner für das Leseverstehen nutzen - lizenzfremde Geräusche im Internet finden - Geräusche in eine Aufnahme einfügen VSM <u>Grammatik:</u> - das <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> - das <i>passé composé</i> mit <i>être</i> - das <i>passé composé</i> im verneinten Satz SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detailierten Lese- und Hörverstehen	Unterrichtliche Umsetzung: - über Wochenend- und Freizeitaktivitäten sprechen - über Vergangenes sprechen - einen deutschen Wochenendbericht sprachmitteln - einen Wochenendbericht schreiben - selbst geschriebene Dialoge gezielt in eine Erzählung einfügen - die Aufnahme eines Hörspiels planen und durchführen - Lernhilfen: ein Lernplakat erstellen <i>jouer à</i> und <i>jouer de</i> Zahlen über 1000 <i>c'était</i> + Adjektiv unverbundene Personalpronomen Themenwortschatz Aktivitäten Tâche: eine Geschichte als Hörspiel aufnehmen

2. Leistungsüberprüfung:
Schriftliche Leistungsmessung:
Lese- oder Hörverstehen und Textproduktion

UV 8.4 M2 : La France des records (4 Ustd)

À plus ! 2

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Leseverstehen:</u> - einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - Informationen nach Themen ordnen	IKK Einblick in das Leben in Frankreich: Persönlichkeiten, Bauwerke, regionale und geografische Besonderheiten TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Bildmedien <u>Zieltexte:</u> Spielkarten VSM <u>Grammatik:</u> der Komparativ und Superlativ der Adjektive	Unterrichtliche Umsetzung: - Bauwerke, Personen, Gegenstände und geografische Gegebenheiten vergleichen - ein Ratespiel erstellen <i>Liste des mots</i> nutzen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> - in elementaren interkulturellen Begegnungs- und Handlungssituationen repräsentative Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten FKK <u>Hör- / Hörsehverstehen</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - den Tonfall zum Verstehen nutzen <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen, in einfacher Form interagieren und seine Interessen vertreten / verteidigen - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Konsumverhalten, Umweltschutz Einblick in das Leben in Frankreich: berühmte Persönlichkeiten, Feste und Traditionen TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Hör-/Hörsehtexte - Erzählung <u>Zieltexte:</u> - Dialoge - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Kommentar MK mit filmischen Mitteln experimentieren VSM <u>Grammatik:</u> - die direkten Objektpronomen - der Relativsatz mit <i>que</i> - die Demonstrativbegleiter - die Verneinung mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...jamais</i> SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens	Unterrichtliche Umsetzung: - ein Streitgespräch führen - sagen, was eine Familie zusammenhält - Familienaktivitäten beschreiben - über eine Beziehung sprechen - Dinge, Orte und Personen näher beschreiben - seine Meinung äußern - Vorwürfe machen und argumentieren - Über Konsum und Umweltschutz sprechen - ein Rollenspiel vorbereiten • ein deutsches Kurzportrait sprachmitteln Sprechen: Dialogbausteine einüben, einen Sprechfächer erstellen und den Tonfall nutzen lernen das Verb <i>mettre</i> die Adjektive auf <i>-if/-ive</i> und <i>-eux/-euse</i> Tâche: in einem Rollenspiel einen Streit mit 2 Enden darstellen 3. Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung
UV 8.6 M3 : La France championne du monde ! (3 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> - soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Hörverstehen:</u> - einzelne Informationen heraushören <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - einen eigenen „Live-Kommentar“ über ein Fußballspiel wiedergeben TMK - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen und ggf. in einfacher Form kreativ bearbeiten	IKK - Einblicke in das Leben in Frankreich: Sport: Bedeutung des Fußballs in Frankreich TMK <u>Ausgangstexte:</u> Hörtexte <u>Zieltexte:</u> - Hörtexte - Formate der sozialen Medien und Netzwerke TMK: eine Aufnahme echt klingen lassen VSM <u>Grammatik:</u> das indirekte Objekt	Unterrichtliche Umsetzung: - einen Radio-Spielbericht verstehen - einen Spielbericht schreiben und aufnehmen - Themenwortschatz Mannschaftssport / Fußball anwenden <i>Banque de mots</i> nutzen
UV 8.7 U4 : Planète collège (ca. 20 Ustd)		
À plus ! 2		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u>	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Schulalltag, Freundschaft, Familie	Unterrichtliche Umsetzung: über Unterricht sprechen

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Sprachmittlung:</u> - Kernaussagen kurzer schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben - kulturelle Unterschiede erklären <u>Schreiben:</u> - seine eigene Meinung zu schulischen Themen und äußern - Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren (innerer Monolog, mögliches Ende einer Geschichte, Fragen für Persönlichkeitstests erstellen) - Eine (schulische) Person mit all seinen Eigenheiten beschreiben und auf kreative Art und Weise vorstellen	Einblick in das frz. Schulleben: Persönlichkeitstypen, Leistungsdruck, Notensysteme TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Dialoge - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Erzählung <u>Zieltexte:</u> - Steckbrief - Kommentar - Formate der sozialen Medien und Netzwerke MK - eine Würfel-App verwenden - digitale Textüberarbeitung VSM <u>Grammatik:</u> - die indirekten Objektpronomen - die indirekte Rede und Frage - die Verben <i>dire</i> und <i>devoir</i> SLK Weitere Strategien zur (mündlichen und) schriftlichen Sprachmittlung und zur Organisation von Schreibprozessen	- sagen, wie man lernt - über Noten sprechen - über Schule und Personen an der Schule sprechen - über Schulstress sprechen - seine Meinung äußern und argumentieren - einen Ratschlag geben - einen Persönlichkeitstest verstehen und beantworten - eine Person beschreiben - einen deutschen Magazinartikel sprachmitteln - Schreiben: Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz ordnen und die <i>mots pour le dire</i> nutzen das Verb <i>écrire</i> Tâche: verschiedene Persönlichkeitstypen an seiner Schule vorstellen
---	---	---

UV 8.8 M4 : Chercher des corres en France (3 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</u> Neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen	IKK Einblick in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitverhalten, Konsumverhalten, Hobbys, Familie	Unterrichtliche Umsetzung: Themenwortschatz Selbstportrait (Familie, Hobbys, Ernährung, Aussehen, Charakter) anwenden

begegnen und ggf. Phänomene kultureller Vielfalt benennen FKK <u>Schreiben:</u> • ein Kurzportrait schreiben • die eigene Lebenswelt beschreiben und Interessen darstellen	TMK <u>Ausgangstexte:</u> • Annonce • Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Annonce: Suche nach einem Austauschpartner / einer Austauschpartnerin	• sich einem / einer Austauschpartner*in vorstellen Schreiben: diverse Hilfsmittel im Buch nutzen 4. Leistungsüberprüfung: Schriftliche Leistungsmessung: Sprachmittlung und Textproduktion
UV 8.9 U5 : Les stars qu'on like (ca. 20 Ustd)		
À plus ! 2		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> • soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Vorlieben Einblicke in das Leben in Frankreich: Französische Stars in den Medien	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen rrichtliche Umsetzung: • über digitale Medien und deren Nutzung sprechen • über Stars der sozialen Medien und deren Aktivitäten sprechen • eine Person und deren Werdegang beschreiben

FKK <u>Hörverstehen:</u> - Detailinformationen verstehen <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - einen Vortrag mit digitaler Unterstützung in einfacher Form halten TMK - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien eine digitale Präsentation erstellen und ggf. kreativ bearbeiten und einsetzen	TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Steckbriefe - Hör-/Hörsehtexte <u>Zieltexte:</u> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - tabellarischer Überblick - Vortragstext, -skript MK - eine digitale Präsentation gestalten - Vortragsnotizen exportieren - rechtliche Hinweise zum Verwenden von Fotos und Videos beachten - die Geschwindigkeit einer Aufnahme anpassen VSM <u>Grammatik:</u> - Adjektive auf <i>-al</i> - Begleiter <i>tout</i> - Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>finir</i>) SLK Weitere Strategien zur Unterstützung des monologischen Sprechens	eine digitale Präsentation gestalten das Verb <i>voir</i> Tâche: in einem Vortrag seinen Lieblingsstar vorstellen
UV 8.10 M5 : Le blog de Kylian à La Réunion (6 Ustd) À plus ! 2		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK	IKK Einblicke in das Leben eines französischen Überseedepartements: Landschaft, Traditionen, kulturelle und regionale Besonderheiten, Sprache	Unterrichtliche Umsetzung: - einen Reisebericht verstehen - die eigene Region vorstellen

<u>Sprachmittlung:</u> • Wörter umschreiben	TMK <u>Ausgangstext:</u> Reisebericht als Blog <u>Zieltexte:</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke VSM <u>Grammatik:</u> die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i>	eine <i>Présentation-minute</i> zu einem selbst gewählten Thema erstellen
--	---	--

UV 9.1 U1 : Voisins francophones d'Europe (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen
- repräsentative Wertevorstellungen, gesellschaftliches Leben und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln
- in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln
- grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

FKK

Sprechen:

- die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern
- einen Vortrag, ein Quiz auch digital gestützt präsentieren

Schreiben:

- wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen
- unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblicke in das Leben frankophoner Länder Europas (B, CH, L): Basiswissen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditionen, Geografie, regionale Diversität

TMK

Ausgangstexte:

- Lesetexte
- Hör-/Hörsehtexte

Zieltexte:

- Quiz
- Videoclip
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte
- Bericht, Kurzpräsentation

MK

- Lesezeichen und Favoriten im Browser anlegen
- sich auf französischsprachigen Webseiten zurechtfinden
- Ländercodes frankophoner Länder kennen

VSM

Grammatik:

- die reflexiven Verben
- das Pronomen „y“
- das *passé composé* der reflexiven Verben

SLK

Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Organisation von Vorträgen und Schreibprozessen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Basisinformationen zu einem Land geben
- sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt
- seinen Tagesablauf beschreiben
- einen Weg beschreiben
- seinen Wohnort vorstellen
- ein Fest vorstellen

être / aller + Ländernamen

Verben auf -ir (Typ *ouvrir*)

Themenwortschatz Länderportrait

Les mots pour le dire nutzen

Tâche:

in einem Vortrag ein frankophones Land Europas vorstellen

1. Leistungsüberprüfung:

Schriftliche Leistungsmessung:
Hörverstehen und Textproduktion

UV 9.2 U2 : PACA : une région, plusieurs visages (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

interkulturelles Verstehen und Handeln:

- in interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten
- im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln

FKK

Schreiben:

- digitale Werkzeuge auch für Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen
- von Situationen und Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens (z.B. Kurzportrait) realisieren

Leseverstehen:

- klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtigen Einzelinformationen entnehmen
- unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen und dadurch einen unbekannten Text verstehen
- der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen
- die Etappen einer Handlung nachvollziehen

Einblicke in die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur:
Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen

TMK

Ausgangstexte:

- Lese- und Erzähltexte
- Hörtexte
- *bande dessinée*
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Zieltexte:

- *portrait d'un lieu (touristique, historique...)*
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- narrativer Text

MK

- kollaboratives Schreiben in Online-Pads
- digitale Plattformen zum Teilen und Bewerten von Texten nutzen

VSM

Grammatik:

- *das imparfait*
- *das passé composé* und *das imparfait*
- komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen und konsekutiven Zusammenhängen formulieren
- Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren

- ein Bild und eine Landschaft beschreiben
- Sehenswürdigkeiten vorstellen
- einen Bericht lesen und verstehen
- erzählen, wie etwas früher war
- von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen

das Verb *connaître*

das Verb *courir*

ne...personne

Themenwortschatz Bildbeschreibung und Landschaft

Les mots pour le dire nutzen

Tâche:

Anhand einer Vorlage eine eigene Geschichte schreiben

2. Leistungsüberprüfung:

**Schriftliche Leistungsmessung:
Leseverstehen und Textproduktion**

UV 9.3 U3 Vive les échanges franco-allemands (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

interkulturelles Verstehen und Handeln:

- in interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten
- eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern

FKK

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren
- sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen
- ein Gespräch z.B. mit Nachfragen aufrechterhalten

Sprachmittlung:

- in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben
- kulturelle Unterschiede / *faux amis* erkennen und erklären

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: typische deutsche und französische Gewohnheiten und Gegenstände im interkulturellen Vergleich

Einblicke in deutsch-französische Institutionen:

OFAJ / DFJW, Städtepartnerschaften und die Sendung „*Karambolage*“

TMK

Ausgangstexte:

- Hör-/Hörsehtexte
- Lesetexte
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Interview
- *bande dessinée*
- Zeitungsartikel bzw. Website

Zieltexte:

- Dialoge / Rollenspiel
- Videoclip
- Brief, Mail

MK

- Tipps zur Video-Postproduktion
- eine Notiz-App verwenden

VSM

Grammatik:

- die indirekte Frage
- die Adverbien auf *-ment*
- die Inversionsfrage

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Gegenstände beschreiben
- Gefühle ausdrücken und etwas bewerten
- Lebensweisen vergleichen
- Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben

Sprechen:

- Redemittelsammlung für den Schüleraustausch anlegen
- weitere Strategien zur Unterstützung des dialogischen Sprechens

das Verb *savoir* (versus *pouvoir*)
Verben mit Infinitivergänzungen

Themenwortschatz Umschreibungen

Les mots pour le dire nutzen

Tâche:

in einem Video ein Missverständnis zwischen französischen und deutschen Jugendlichen darstellen und ausräumen

3. Leistungsüberprüfung (zu den Unités 3/4):

Mündliche Kommunikationsprüfung

UV 9.4 U4 : Bienvenue au Québec !
(ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u> • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen FKK <u>Leseverstehen:</u> • einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <u>Schreiben:</u> • wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben einsetzen • Arbeitsergebnisse (auch mit digitaler Unterstützung und ggf. Hypertexten) dokumentieren	IKK Einblicke in die frankophone Welt von QUÉBEC: Geografie, Geschichte, Kultur, Sprache, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten TMK <u>Ausgangstexte:</u> • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Hör-/Sehverstehen <u>Zieltexte:</u> • Zusammenfassung und Kommentar • Kurzpräsentationen von Reisetappen • Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte (T)MK • rechtliche Hinweise zum Kopieren von Texten oder Textteilen • Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten • einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial erstellen • Rechercheergebnisse reflektiert und zielgerichtet einsetzen VSM <u>Grammatik:</u> • die <i>mise en relief</i> • die Frage mit Präposition und Fragewort • der Komparativ und Superlativ der Adverbien	Unterrichtliche Umsetzung: • über die Geografie eines Landes sprechen • sagen, aus welchem Land man kommt • über Natur, Geschichte und Kultur eines Landes sprechen • typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen • Handlungs- und Lebensweisen vergleichen Sprachenvergleich: Aussprache im <i>français québécois</i> <i>venir / être de</i> + Ländernamen das Verb <i>vivre</i> die Verben <i>construire</i> und <i>conduire</i> Themenwortschatz Geografie <i>Les mots pour le dire</i> nutzen Tâche: eine Themenreise in Québec zusammenstellen

UV 9.5 U5 : Vivre sa vie, vivre ensemble(ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u> • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen FKK <u>Hör- / Seh-Verstehen:</u> • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen • Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten, Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • filmische Bildsprache wahrnehmen und nutzen <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Filmen, Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern • ein (Streit)Gespräch mit Paraphrasen, Füllwörtern und Rückfragen aufrechterhalten • die eigene Lebenswelt beschreiben, Meinungen äußern, Mediennutzung und Konsumverhalten erklären sowie Interessen und Standpunkte darstellen, erläutern und verteidigen • sich in unterschiedlichen Rollen an vertrauten Gesprächen beteiligen • in Diskussionen auch non- und paraverbale Signale setzen	IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Französischsprachige Filme und Serien die Noten-App Pronote TMK <u>Ausgangstexte:</u> • Hör-/Hörsehtexte (Kurzfilme /Rundfunkformate) • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Kommentare • Dialog / Diskussion / Streitgespräch MK • Videos teilen und dazu digital Feedback geben • eine digitale Audio-Ausstellung erstellen VSM <u>Grammatik:</u> • der <i>subjonctif</i> Sprachbewusstheit • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomen reflektieren • den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren	Unterrichtliche Umsetzung: • eine Diskussion führen • einen Podcast verstehen • einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken • etwas bewerten • einen authentischen Kurzfilm verstehen • über einen Film sprechen Themenwortschatz Diskussion <i>Les mots pour le dire</i> nutzen Tâche: eine Diskussion führen 4. Leistungsüberprüfung: Schriftliche Leistungsmessung: Sprachmittlung und Textproduktion

UV 10.1 U1 : Projets de métier, projets de vie
(ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> - in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> - Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern - die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> - sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <u>Hör-/Hörsehverstehen:</u> - klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Schreiben:</u> - unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen - in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen	IKK Einblicke in die französische Arbeitswelt, Praktika, Freizeitjobs, Berufsberatung in der Schule; das französische Schulsystem TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lesetexte - Hör-/Hörsehtexte <u>Zieltexte:</u> - Rollenspiel (Telefongespräch über Jobangebot)) - formeller und informeller Brief, E-Mail: Bewerbungsschreiben - Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte - Dialog: Bewerbungsgespräch MK - Diverse Tipps für Online-Bewerbungsgespräche VSM <u>Grammatik:</u> - Das conditionnel présent - Der irrealer Bedingungssatz SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien - zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens - zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten	Unterrichtliche Umsetzung: - Stärken, Schwächen, Vorlieben und Abneigungen benennen - über Berufswünsche sprechen - Ratschläge geben - Möglichkeiten und Bedingungen ausdrücken - ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf verfassen - sich auf ein wichtiges Gespräch vorbereiten - sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden Die Verben <i>plaire</i> und <i>envoyer</i> Wortschatz reaktivieren und systematisieren Themenwortschatz Berufsleben <i>Les mots pour le dire</i> nutzen Tâche: Ein Bewerbungsgespräch führen 1. Leistungsüberprüfung: Hörverstehen und Textproduktion

UV 10.2 U2 : Société et modes de vie (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

interkulturelles Verstehen und Handeln:

- im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln und Phänomene kultureller Vielfalt einordnen

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

FKK

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen

Schreiben:

- unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Frankreiches Regionen, Stadt- und Landleben;
Werbung, Verbraucherschutz, das Werbe-Archiv „*culture pub*“

TMK

Ausgangstexte:

- Lese- und Erzähltexte
- Hörtexte
- Werbeanzeigen
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Zieltexte:

- Interview zum „*mode de vie*“ als Podcast oder Video
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Dekodierung einer frz. Werbeanzeige
- Präsentation einer eigenen Werbeanzeige

MK

- Online-Reimwort-Generatoren nutzen
- Bildbearbeitungs-Programme nutzen

VSM

Grammatik:

- der Relativsatz mit *ce qui* / *ce que*
- die Fragen mit *qu'est-ce qui/que* und *qui est-ce qui/que*
- das Pronomen *en* (partitiv und lokal)
- der Imperativ mit Pronomen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- eine Wirkung beschreiben
- Gefühle ausdrücken
- über seinen Wohnort sprechen
- seine Lebensumstände beschreiben
- über Werbung und Konsum sprechen
- eine Werbung analysieren

die Verben *rire*, *se plaindre* und *croire*
die Verneinung mit *personne ne* und *rien ne*

Wortschatz reaktivieren, systematisieren und individuell erweitern

Themenwortschatz Gefühle

Les mots pour le dire nutzen

Tâche:

Eine witzige Werbung entwerfen und vorstellen

2. Leistungsüberprüfung:

Leseverstehen und Textproduktion

UV 10.3 U3 : Visages au Maroc (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> - ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u> - Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen FKK <u>Leseverstehen:</u> - klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (bildgestützte) Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <u>Schreiben:</u> - unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten verfassen - in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren	IKK Marokko: Geografie, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Sehenswürdigkeiten, Sport, berühmte Persönlichkeiten TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Hör-/Hörsehtexte - Lesetexte: Reisetagebuch als Blog - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Lesetext: Bildbeschreibung - Bildmedien <u>Zieltexte:</u> - Kurzpräsentation - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Brief, Mail - Bildbeschreibung - kreativer Dialog oder (innerer) Monolog MK - Fotos mithilfe von Apps zum Sprechen bringen - französische Chat-Abkürzungen VSM <u>Grammatik:</u> - das <i>futur simple</i> - der reale Bedingungssatz - das <i>plus-que-parfait</i> <u>Sprachbewusstheit:</u> - Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren - arabische Wörter in der frz. Umgangssprache	Unterrichtliche Umsetzung: - über Geschichte und Gesellschaft eines Landes sprechen - einen Reisebericht verstehen - über Ereignisse in der Zukunft sprechen - Bedingungen ausdrücken - ein Foto auf landeskundliche Informationen hin untersuchen - über Ereignisse in der Vergangenheit berichten - geografische und kulturelle Besonderheiten erläutern die Verben <i>boire</i> und <i>accueillir</i> <i>avant de</i> + Infinitiv Themenwortschatz Politik und Gesellschaft Wortschatz reaktivieren, systematisieren und individuell erweitern <i>Les mots pour le dire</i> nutzen Tâche: Ausgehend von einem Foto einen kreativen Text schreiben

3. Leistungsüberprüfung:

Leseverstehen und Textproduktion

UV 10.4 U3 : Lektüre (z.B. Frères de sang) (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> - ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Leseverstehen:</u> - klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (bildgestützte) Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <u>Schreiben:</u> - in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren	TMK <u>Ausgangstexte:</u> - Lektüre - Evtl. Verfilmung <u>Zieltexte:</u> - Zusammenfassungen - Personenbeschreibungen - Kurzpräsentationen - Brief, Mail - kreativer Dialog oder (innerer) Monolog - weitere kreative Formen der Textproduktion VSM <u>Grammatik:</u> - evtl. gérondif - evtl. participe présent	Unterrichtliche Umsetzung: - Die Handlung eines Romans verstehen. - Die Beziehung zwischen den Hauptfiguren verstehen. - Romanfiguren und ihren Charakter beschreiben. - Zusammenfassungen einzelner Kapitel schreiben. - Über die Gefühle der Romanfiguren sprechen. Themenwortschatz: Kriminalroman (abhängig von der Lektüre), Personenbeschreibungen Wortschatz reaktivieren, systematisieren und individuell erweitern 4. Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung